

EINLADUNG zum Online-Gesprächsforum

„Wieviel Körper braucht die Tanzvermittlung?“ Tanz und Kulturelle Bildung in (post)pandemischen Zeiten

Freitag, 11.12.2020, 10:30 Uhr bis 13:00 Uhr via Zoom

Durch die Corona-Pandemie hat der Ruf nach mehr digitalen Zugängen im Kontext von schulischen Lernkonzepten und im Feld kultureller Bildungsangebote für Kinder und Jugendliche zugenommen. Das Gesprächsforum lädt u. a. durch Impulse von Prof. Dr. Nana Adriane Eger und im Austausch mit Gästen aus den Feldern Tanzvermittlung, Schule und Bildung dazu ein, das Potential von Tanz und körperlichen Verfahren im Kontext von Bildungsprozessen sowohl unter den aktuellen Bedingungen als auch perspektivisch auszuloten. Im Vordergrund stehen Fragen danach, wie sich die pandemiebedingte Distanz auf körperliche Erfahrung auswirkt und wie Beziehung auf Abstand hergestellt werden kann. Was macht das Digitale mit dem Körper und inwiefern kann es als eine Erweiterung begriffen werden? Wie können in Tanzvermittlungsprozessen weiterhin Dimensionen von Körperlichkeit und Selbstwirksamkeit und die Erfahrung gemeinsamer Erlebnissräume für Kinder und Jugendliche gestaltet werden?

Die Einladung zum Gesprächsforum richtet sich an Tanzvermittler*innen, Expert*innen aus Schule und Bildung sowie weitere Interessierte.

Die Teilnahme via Zoom ist kostenlos. Anmeldung bis 9.12.2020 bei julia.honer@landesbuerotanz.de

Mit: Prof. Dr. **Nana Adriane Eger**, Professorin für Kulturelle Bildung an der Hochschule Merseburg; **Yvonne Eibig**, Choreografin, Tanzvermittlerin und Veranstalterin Aachen; **Sandra Fabricius-Schmidt**, Lehrerin und Mitglied im Ausschuss für Schulsport Düsseldorf; **Simone Hoberg**, Koordinatorin des Landesprogramms „Kulturagenten für kreative Schulen NRW“; **Anna-Lu Masch**, Choreografin, Tanzvermittlerin und Sprecherin der Arbeitsgruppe „Tanz und Schulentwicklung“ im Bundesverband „AktionTanz -Tanz in Bildung und Gesellschaft“, Bad Honnef; **Daniel Ernesto Müller Torres**, Choreograf und Performer Düsseldorf; **Dorothe Weier**, Schulsozialarbeiterin der Stadt Köln an der Schule Berliner Straße/Städt. Förderschule für emotionale und soziale Entwicklung, Köln.

Das Gesprächsforum findet im Rahmen von DYNAMO – Junge Tanzplattform NRW statt. Gefördert durch das Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes NRW, Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW und Kulturamt der Stadt Köln. In Kooperation mit PACT Zollverein, gefördert im Rahmen des Bündnisses internationaler Produktionshäuser von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.